

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator****Handelsname:**Klisko Isoliergrund

Isolierfarbe mit Absperrwirkung

**Unique Formula Identifier (UFI-Code):**

N1PD-E0HV-200A-C7VG

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Lebenszyklusstadien**

PW Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender

**Verwendungssektor**

SU19 Bauwirtschaft

**Produktkategorie**

PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

**Prozesskategorie**

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11 Nicht-industrielles Sprühen

PROC19 Manuelle Tätigkeiten mit Handkontakt

**Umweltfreisetzungskategorie**

ERC10b / ERC11b Breite Verwendung von Erzeugnissen mit hoher oder beabsichtigter Freisetzung

**Erzeugniskategorie**

AC0 Sonstiges

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Grundierung - Produkt für den industriellen und handwerklichen Gebrauch zur Beschichtung von Bauwerksoberflächen. Von allen anderen Verwendungen wird abgeraten.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Hersteller/Lieferant:**

FIXIT AG

Im Schachen 416

5113 Holderbank AG

Schweiz

Tel. +41 (0)62 887 51 51

Fax +41 (0)62 887 53 53

info@fixit.ch

fixit.ch

**Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit (werktags 8:00 - 16:00)

**1.4 Notrufnummer**

Toxikologisches Informationszentrum: +41/(0)44 - 251 51 51

Notruf (nur innerhalb der Schweiz): 145

Europäischer Notruf: 112

**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 1)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäss CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07 GHS08

#### Signalwort

Gefahr

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol

#### Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

#### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.

P370+P378 Bei Brand: Zum Löschen verwenden: Trockener Sand, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum.

#### Zusätzliche Angaben:

EUH208 Enthält Maleinsäureanhydrid, Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nur für gewerbliche Anwender.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die Zubereitung enthält organische Lösemittel. Einatmen, Hautkontakt und Verschlucken von Lösemitteln, sowie Bildung leichtentzündlicher, explosionsfähiger Dampf-Luftgemische vermeiden. Wiederholter Hautkontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 2)

#### **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

##### **PBT:**

Dieser Stoff / diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) eingestuft sind.

##### **vPvB:**

Dieser Stoff / diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

#### **Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften**

Dieser Stoff / diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher mit endokrinschädigenden Eigenschaften gemäss den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission.

### **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

#### **3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe**

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

#### **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

##### **Beschreibung:**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

##### **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

EG-Nummer: 905-588-0 REACH: 01-2119486136-34	Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol Bestehend aus: 1330-20-7 Xylol; 100-41-4 Ethylbenzol (> 10%) ☠ Flam. Liq. 3, H226; ☠ STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304; ⚠ Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	≥ 20 - < 30%
CAS: 13463-67-7 EINECS: 236-675-5 Indexnummer: 022-006-00-2 REACH: 01-2119489379-17	Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	10 - 25%
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 Indexnummer: 607-025-00-1 REACH: 01-2119485493-29	n-Butylacetat ☠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336, EUH066	≥ 1 - < 10%
CAS: 14807-96-6 EINECS: 238-877-9 REACH: 01-2120140278-58	Talk (Mg <sub>3</sub> H <sub>2</sub> (SiO <sub>3</sub> ) <sub>4</sub> ) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	5 - 10%
CAS: 67-63-0 EINECS: 200-661-7 Indexnummer: 603-117-00-0 REACH: 01-2119457558-25	Propan-2-ol ☠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	≥ 1 - < 10%
CAS: 85711-46-2 REACH: 01-2119976378-19	Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt ⚠ Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317	≥ 0,1 - < 1%
CAS: 108-31-6 EINECS: 203-571-6 Indexnummer: 607-096-00-9 REACH: 01-2119463268-32	Maleinsäureanhydrid ☠ Resp. Sens. 1, H334; ☠ Skin Corr. 1B, H314; ⚠ Acute Tox. 4, H302; Skin Sens. 1, H317 Spezifische Konzentrationsgrenze: Skin Sens. 1A;H317: C ≥ 0,001 %	< 0,001%

(Fortsetzung auf Seite 4)

### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 3)

#### **Sonstige Inhaltsstoffe (>20%):**

CAS: 3319-31-1 EINECS: 222-020-0 REACH: 01-2119487462-32	Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat	10 - 25%
--	--	----------

#### **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

Anmerkung 10 (EU 2020/217): Die Einstufung als „karzinogen bei Einatmen“ gilt nur für Gemische in Form von Puder mit einem Gehalt von mindestens 1 % Titandioxid in Partikelform oder eingebunden in Partikel mit einem aerodynamischen Durchmesser von  $\leq 10 \mu\text{m}$ .

## **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**



Erste Hilfe

#### **Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall. Für Ersthelfer ist keine spezielle persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Ersthelfer sollten aber den Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

#### **Nach Einatmen:**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

#### **Nach Hautkontakt:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Hautpartien mit Watte oder Zellstoff abtupfen und anschliessend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnung verwenden. UV Einstrahlung/Sonnenlicht vermeiden (Sensibilisierung). Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

#### **Nach Augenkontakt:**

Augen nicht reiben, weil durch die mechanische Beanspruchung zusätzliche Augenschäden verursacht werden können. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und das Auge sofort bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser mindestens 20 Minuten spülen. Falls möglich, isotonische Augenspüllösung (z.B. 0,9% NaCl) verwenden. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.

#### **Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein Mund mit Wasser spülen und reichlich Wasser trinken. Arzt oder Giftnotrufzentrale konsultieren.

### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Symptome und Wirkungen sind in Abschnitt 2 und 11 beschrieben.

Das Einatmen von Lösemitteln kann zu Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Betäubung und Bewusstlosigkeit führen. Langzeitige hohe Dosen können Koma und Tod zur Folge haben.

#### **Gefahren**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK Wertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung. Längerer und wiederholter Kontakt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 4)

kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Grösseren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Gas/Dampf breitet sich am Boden aus - Zündgefahr.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**Besondere Schutzausrüstung:**

Falls erforderlich geeigneten Atemschutz verwenden und, je nach Brandgrösse, gegebenenfalls Vollschutzanzug tragen.

**Weitere Angaben**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt. 8).

**6.2 Umweltschutzmassnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzkleidung tragen. Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der

(Fortsetzung auf Seite 6)

### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 5)

Augen und der Haut sollte vorhanden sein. Personen, die zu Hauterkrankungen oder sonstigen Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut neigen, sollen nicht mit dem Produkt umgehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Vor Hitze schützen.

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

#### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Lagerung:**

##### **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Produkt im dichtverschlossenem Originalgebinde an einem gut belüfteten Ort kühl lagern. Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen.

##### **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

##### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

##### **Mindesthaltbarkeit:**

Lagerfähigkeit (+5°C bis +25°C): Siehe Angabe auf dem Gebinde.

##### **Lagerklasse: 3**

#### **7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

#### **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

##### **Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol**

IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 884 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 442 mg/m <sup>3</sup> , 100 ml/m <sup>3</sup> Haut
---------------------------	--

##### **13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)**

MAK (Schweiz)	Langzeitwert: 3 a mg/m <sup>3</sup> SSc;
---------------	---

##### **123-86-4 n-Butylacetat**

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 720 mg/m <sup>3</sup> , 150 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 240 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup> SSc;
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 723 mg/m <sup>3</sup> , 150 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 241 mg/m <sup>3</sup> , 50 ml/m <sup>3</sup>

##### **14807-96-6 Talk (Mg<sub>3</sub>H<sub>2</sub>(SiO<sub>3</sub>)<sub>4</sub>)**

MAK (Schweiz)	Langzeitwert: 2 a mg/m <sup>3</sup> SSc;
---------------	---

(Fortsetzung auf Seite 7)

### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 6)

SUVA (Schweiz)	Langzeitwert: 3 mg/m <sup>3</sup>
<b>67-63-0 Propan-2-ol</b>	
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 1000 mg/m <sup>3</sup> , 400 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 500 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> B SSc;
<b>108-31-6 Maleinsäureanhydrid</b>	
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 0,4 mg/m <sup>3</sup> , 0,1 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 0,4 mg/m <sup>3</sup> , 0,1 ml/m <sup>3</sup> S SSc;

#### **DNEL-Werte**

##### **Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol**

Oral	Langzeitwirkung	12,5 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	125 mg/kg bw/d (Verbraucher) 212 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	65,3 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 221 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
		Systemisch - Kurzzeitwirkung
	Lokal - Langzeitwirkung	65,3 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 221 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
	Lokal - Kurzzeitwirkung	260 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 442 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

##### **3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat**

Oral	Langzeitwirkung	1,13 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	11,25 mg/kg bw/d (Verbraucher) 22,5 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	0,98 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 3,97 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

##### **13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)**

Oral	Langzeitwirkung	700 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	10 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

##### **14807-96-6 Talk (Mg<sub>3</sub>H<sub>2</sub>(SiO<sub>3</sub>)<sub>4</sub>)**

Oral	Langzeitwirkung	160 mg/kg bw/d (Verbraucher)
	Kurzzeitwirkung	1.600 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	21,6 mg/kg bw/d (Verbraucher) 43,2 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
	Lokal - Langzeitwirkung	2,27 µg/cm <sup>2</sup> (Verbraucher) 4,54 µg/cm <sup>2</sup> (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	1,08 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 2,16 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
		Systemisch - Kurzzeitwirkung
	Lokal - Langzeitwirkung	1,8 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 3,6 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
	Lokal - Kurzzeitwirkung	1,8 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 3,6 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

(Fortsetzung auf Seite 8)



**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 7)

**67-63-0 Propan-2-ol**

Oral	Langzeitwirkung	26 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	319 mg/kg bw/d (Verbraucher) 888 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)
Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	89 mg/m <sup>3</sup> (Verbraucher) 500 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

**85711-46-2 Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt**

Oral	Langzeitwirkung	1,67 mg/kg bw/d (Verbraucher)
Dermal	Systemisch - Langzeitwirkung	1,67 mg/kg bw/d (Verbraucher) 3,33 mg/kg bw/d (Arbeitnehmer)

**108-31-6 Maleinsäureanhydrid**

Inhalativ	Systemisch - Langzeitwirkung	0,4 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
	Systemisch - Kurzzeitwirkung	0,8 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
	Lokal - Langzeitwirkung	0,4 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)
	Lokal - Kurzzeitwirkung	0,8 mg/m <sup>3</sup> (Arbeitnehmer)

**PNEC-Werte**

**Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol**

Süßwasser	0,327 mg/l (nicht spezifiziert)
Meerwasser	0,327 mg/l (nicht spezifiziert)
Boden	2,31 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Süßwasser)	12,46 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Meerwasser)	12,46 mg/kg (nicht spezifiziert)
Kläranlage	6,58 mg/l (nicht spezifiziert)

**3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat**

Süßwasser	0,0003 mg/l (nicht spezifiziert)
Meerwasser	0,00003 mg/l (nicht spezifiziert)
Boden	0,095 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Süßwasser)	7,4 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Meerwasser)	0,74 mg/kg (nicht spezifiziert)
Kläranlage	0,0003 mg/l (nicht spezifiziert)

**13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)**

Süßwasser	0,127 mg/l
Meerwasser	1 mg/l
Boden	> 100 mg/kg
Sedimente (Süßwasser)	> 1.000 mg/kg
Sedimente (Meerwasser)	100 mg/kg
Kläranlage	100 mg/l

**14807-96-6 Talk (Mg<sub>3</sub>H<sub>2</sub>(SiO<sub>3</sub>)<sub>4</sub>)**

Süßwasser	597,97 mg/l (nicht spezifiziert)
Meerwasser	141,26 mg/l (nicht spezifiziert)
Sedimente (Süßwasser)	31,33 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Meerwasser)	3,13 mg/kg (nicht spezifiziert)

**67-63-0 Propan-2-ol**

Süßwasser	140,9 mg/l
Meerwasser	140,9 mg/l
Boden	28 mg/kg

(Fortsetzung auf Seite 9)



### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 8)

Sedimente (Süßwasser)	552 mg/kg
Kläranlage	2.251 mg/l
<b>85711-46-2 Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt</b>	
Kläranlage	100 mg/l (nicht spezifiziert)
<b>108-31-6 Maleinsäureanhydrid</b>	
Süßwasser	0,1 mg/l (nicht spezifiziert)
Meerwasser	0,01 mg/l (nicht spezifiziert)
Boden	0,042 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Süßwasser)	0,334 mg/kg (nicht spezifiziert)
Sedimente (Meerwasser)	0,033 mg/kg (nicht spezifiziert)
Kläranlage	44,6 mg/l (nicht spezifiziert)

#### **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

##### **Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol**

BAT (Schweiz)	600 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure
<b>67-63-0 Propan-2-ol</b>	
BAT (Schweiz)	25 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton
	25 mg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton

#### **Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:**

<b>Inhaltstoffe mit allgemeinem Staubgrenzwert</b>	
MAK (Schweiz)	Langzeitwert: 3 a 10 e mg/m <sup>3</sup>

#### **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

#### **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

##### **8.2.1. Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

##### **8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung**

##### **Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 9)

#### **Atemschutz:**



Bei unzureichender Belüftung Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

#### **Handschutz:**



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemässen Zustand prüfen. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Mass zu reduzieren.

#### **Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

#### **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Polychloropren (Materialstärke  $\geq 0,5$  mm ; Durchbruchzeit  $\geq 480$  min.)  
Nitrilkautschuk (Materialstärke  $\geq 0,35$  mm ; Durchbruchzeit  $\geq 480$  min.)  
Butylkautschuk (Materialstärke  $\geq 0,5$  mm ; Durchbruchzeit  $\geq 480$  min.)  
Fluorkautschuk (Materialstärke  $\geq 0,4$  mm ; Durchbruchzeit  $\geq 480$  min.)  
Neopren (Materialstärke  $\geq 0,5$  mm ; Durchbruchzeit  $\geq 480$  min.)  
Handschuhe aus PE

#### **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:**

Nicht flüssigkeitsdichte Handschuhe aus Stoff, Leder oder ähnlichen Materialien.  
Handschuhe aus Gummi  
Handschuhe aus PVC

#### **Augenschutz:**



Bei Spritzgefahr dicht schliessende Schutzbrillen gemäss EN 166 verwenden.

#### **Körperschutz:**



Lösemittelbeständige Schutzkleidung

#### **Risikomanagementmassnahmen:**

Eine Unterweisung der Mitarbeiter in der korrekten Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung ist erforderlich, um die erforderliche Wirksamkeit sicherzustellen.

#### **8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Restmengen verwenden oder sachgemäss entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 11)

**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 10)

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**
**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
**Allgemeine Angaben**

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssig
<b>Aussehen:</b>	
<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Gefärbt
<b>Geruch:</b>	Charakteristisch
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht sicherheitsrelevant
<b>pH-Wert:</b>	Gemisch ist unlöslich (in Wasser).
<b>Zustandsänderung</b>	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	Leichtentzündlich.
<b>Flammpunkt:</b>	16 °C
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdruck:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	1,24 g/cm <sup>3</sup>
<b>Teilchengröße:</b>	
<b>Viskosität:</b>	
<b>Kinematisch bei 20 °C:</b>	> 20,5 mm <sup>2</sup> /s
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	Nicht bzw. wenig mischbar
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt
<b>Festkörpergehalt:</b>	~ 46,0 %
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	65,7 %
<b>VOC ohne Wasser (EG)</b>	560,41 g/l
<b>VOC mit Wasser (EG)</b>	560,41 g/l
<b>VOC mit Wasser (EG):</b>	45,086 %
<b>VOCV (CH)</b>	45,076 %

**9.2 Sonstige Angaben**
**Angaben über physikalische**
**Gefahrenklassen**

<b>Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>	Entfällt
<b>Entzündbare Gase</b>	Entfällt
<b>Aerosole</b>	Entfällt
<b>Oxidierende Gase</b>	Entfällt
<b>Gase unter Druck</b>	Entfällt
<b>Entzündbare Flüssigkeiten</b>	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
<b>Entzündbare Feststoffe</b>	Entfällt
<b>Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische</b>	Entfällt
<b>Pyrophore Flüssigkeiten</b>	Entfällt
<b>Pyrophore Feststoffe</b>	Entfällt

(Fortsetzung auf Seite 12)

### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 11)

<b>Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische</b>	Entfällt
<b>Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln</b>	Entfällt
<b>Oxidierende Flüssigkeiten</b>	Entfällt
<b>Oxidierende Feststoffe</b>	Entfällt
<b>Organische Peroxide</b>	Entfällt
<b>Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische</b>	Entfällt
<b>Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff</b>	Entfällt

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil, solange es sachgerecht und trocken gelagert wird.

### **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.

Reaktionen mit Säuren, Alkalien und Oxidationsmitteln.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

### **Weitere Angaben:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

#### **Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

#### **Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol**

Oral	LD <sub>50</sub>	3.523 mg/kg (Ratte) (EU Method B.1)
Dermal	LD <sub>50</sub>	12.000 mg/kg (Kaninchen) (Puplication 1962)
Inhalativ	LC <sub>50</sub> (4h)	29.091 mg/l (Ratte) (EU Method B.2)

#### **3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat**

Oral	LD <sub>50</sub>	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD <sub>50</sub>	> 2 mg/kg (Kaninchen)

(Fortsetzung auf Seite 13)

**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 12)

<b>13463-67-7 Titandioxid (&lt; 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)</b>		
Oral	LD <sub>50</sub> Carcinogenicity	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 425) (Maus) (ECHA Registrierungsossier) no effects observed
Dermal	LD <sub>50</sub>	> 5.000 mg/kg (Kaninchen)
<b>123-86-4 n-Butylacetat</b>		
Oral	LD <sub>50</sub>	13.100 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD <sub>50</sub>	> 5.000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC <sub>50</sub> (4h)	> 21 mg/l (Ratte)
<b>14807-96-6 Talk (Mg<sub>3</sub>H<sub>2</sub>(SiO<sub>3</sub>)<sub>4</sub>)</b>		
Oral	LD <sub>50</sub> OECD 452 (Chronic toxicity studies)	> 5.000 mg/kg (Ratte) (OECD 423) 100 mg/kg /NOAEL (Ratte)
Dermal	LD <sub>50</sub>	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
<b>67-63-0 Propan-2-ol</b>		
Oral	LD <sub>50</sub>	5.045 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD <sub>50</sub>	12.800 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC <sub>50</sub> (4h)	30 mg/l (Ratte)
<b>85711-46-2 Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt</b>		
Oral	LD <sub>50</sub>	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 423)
Dermal	LD <sub>50</sub>	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
<b>108-31-6 Maleinsäureanhydrid</b>		
Oral	LD <sub>50</sub>	1.090 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD <sub>50</sub>	2.620 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC <sub>50</sub> (4h)	> 4,35 mg/l (Ratte)

**Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
**Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol**

Oral	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity)	(Ratte) Negative
	OECD 473 (In vitro - Mutation)	(Hamster) Negative
	OECD 408 (Repeated dose oral toxicity 90d)	250 mg/kg bw/day /NOAEL (Ratte)
Inhalativ	OECD 412 (Subacute inhalation 28d)	3.515 mg/m <sup>3</sup> /NOAEC (Hund)
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Kaninchen) Not corrosive
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) Slightly irritating
Sensibilisierung	OECD 429 (LLNA)	(Maus) not sensitizing
	OECD 421 (Reproduction screening test)	(Ratte) Negative
	OECD 478 (Rodent dominant lethal test)	(Maus) Negative
<b>3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat</b>		
Oral	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity)	(Ratte) Negative

(Fortsetzung auf Seite 14)

**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 13)

Reizwirkung auf die Haut	OECD 471 (In vitro - Mutation, Ames-Test) OECD 408 (Repeated dose oral toxicity 90d) OECD 404	(Salmonella typhimurium) Negative 1.000 mg/kg bw/day /LOAEL (Ratte) (Kaninchen) GHS criteria not met
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) GHS criteria not met
Sensibilisierung	OECD 406  OECD 421 (Reproduction screening test)	(Meerschweinchen) GHS criteria not met 1.000 /NOEL (Ratte)
<b>13463-67-7 Titandioxid (&lt; 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)</b>		
Oral	OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity)	(Ratte) no effects observed
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Kaninchen) not corrosive
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) not irritant
Sensibilisierung	OECD 429 (LLNA)  OECD 421 (Reproduction screening test)	(Maus) not sensitizing (Ratte) no effects observed
<b>14807-96-6 Talk (Mg<sub>3</sub>H<sub>2</sub>(SiO<sub>3</sub>)<sub>4</sub>)</b>		
Oral	OECD 473 (In vitro - Mutation)	(Ratte) negative
Dermal	OECD 439 (Human skin model test)	(Human skin model) negative
Inhalativ	OECD 412 (Subacute inhalation 28d)	10,8 mg/m <sup>3</sup> /NOAEC (Ratte)
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Human skin model) negative
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) negative
Sensibilisierung	OECD 406  OECD 453 (Karzinogenität)  OECD 416 (Two-Generation Reproduction) OECD 478 (Rodent dominant lethal test)	(Meerschweinchen) negative (Ratte) no effects observed (Kaninchen) negative (Ratte) negative
<b>85711-46-2 Fettsäuren, C14-18, mit Maleinsäure behandelt</b>		
Oral	OECD 471 (In vitro - Mutation, Ames-Test) OECD 422 (Repeated dose reproduction test)	(Salmonella typhimurium) negative 1.000 mg/kg bw/d /NOAEL (Ratte)
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Kaninchen) irritating

(Fortsetzung auf Seite 15)

**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 14)

Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) irritating
Sensibilisierung	OECD 406	(Meerschweinchen) sensitizing
	OECD 474 (In vivo - Micro nucleous test)	(Maus) negative
<b>108-31-6 Maleinsäureanhydrid</b>		
Oral	OECD 476 (In vitro - Mutation)	(Hamster) negative
Inhalativ	OECD 412 (Subacute inhalation 28d)	0,01 mg/m <sup>3</sup> /LOAEC (Ratte)
Reizwirkung auf die Haut	OECD 404	(Kaninchen) corrosive
Reizwirkung auf die Augen	OECD 405	(Kaninchen) corrosive
Sensibilisierung	OECD 429 (LLNA)	(Maus) sensitizing
	OECD 475 (In vivo - Chromosome aberration test)	(Ratte) negative
	OECD 416 (Two-Generation Reproduction)	(Ratte) negative

**Primäre Reizwirkung:****An der Haut:**

Verursacht Hautreizungen.

**Am Auge:**

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sensibilisierung:**

Bei längerer Exposition ist eine sensibilisierende Wirkung durch Hautkontakt möglich. Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Keimzell-Mutagenität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei einmaliger Exposition (STOT SE):**

Kann die Atemwege reizen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei wiederholter Exposition (STOT RE):**

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Praktische Erfahrungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Allgemeine Hinweise**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Subakute bis chronische Toxizität:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK Wertes kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel,

(Fortsetzung auf Seite 16)



### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 15)

Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung. Längerer und wiederholter Kontakt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen. Lösemittelspritzer können Augenreizungen und reversible Schäden verursachen

#### **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

##### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

#### **Aquatische Toxizität:**

Es liegen zur Zeit keine toxikologischen Bewertungen für das Produkt vor. Alle Angaben und Empfehlungen wurden aufgrund des Berechnungsverfahrens gemacht.

#### **Reaktionsprodukt von Xylol und Ethylbenzol**

LC <sub>50</sub> (96h)	2,6 mg/l (Fisch)
EC <sub>50</sub> (24h)	1 mg/l (Wirbellose - invertebrate)
EC <sub>50</sub> (72h)	2,2 mg/l (Algen)
NOEC (42d)	> 1,3 mg/l (Forelle)
NOEC (7d)	0,96 mg/l (Wirbellose - invertebrate)
NOEC (28d)	16 mg/l (Mikroorganismen allgemein)

#### **3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat**

LC <sub>50</sub> (96h)	> 100 mg/l (Japanischer Reisfisch - oryzias latipes) (OECD 203)
EC <sub>10</sub>	1.000 mg/l (Aktivierter Klärschlamm)
EC <sub>50</sub> (48h)	> 180 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (OECD 202)
NOEC (21d)	55,6 mg/kg (Wasserfloh - daphnia)
NOEC (96h)	> 0,00938 mg/l (Zebraabärbling - danio rerio) (OECD 234)

#### **13463-67-7 Titandioxid (< 1% Partikel ≤ 10µm, Anmerkung 10)**

LC <sub>50</sub> (48h)	5,5 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)
LC <sub>50</sub> (96h Meerwasser)	> 10.000 mg/l (Fisch)
LC <sub>50</sub> (96h Süßwasser) (statisch)	> 100 mg/l (Goldfisch) (OECD 203)
EC <sub>50</sub> (48h)	> 1.000 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (ASTM Standard E729)
EC <sub>50</sub> (72h)	5,83 mg/l (Alge - pseudokirchneriella subcapitata)
EC <sub>50</sub> (3h)	> 1.000 mg/l (Belebtschlammorganismen) (OECD 209)
EC <sub>50</sub> (7d)	> 100 mg/l (Lemna minor) (OECD 221)
NOEC (48h)	1 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)
NOEC (21d)	> 10 mg/kg (Wasserfloh - daphnia magna) (OECD 202)
NOEC (28d) (statisch)	> 100 mg/l (Chironomus riparius) (OECD 219)
	Soil
NOEC (32d)	> 1 mg/l (Alge - scenedesmus quadricauda)
NOEC (8d)	> 1.000 mg/l (Zebraabärbling - danio rerio) (OECD 212)

#### **14807-96-6 Talk (Mg<sub>3</sub>H<sub>2</sub>(SiO<sub>3</sub>)<sub>4</sub>)**

LC <sub>50</sub> (96h)	> 110.000 mg/l (Fisch) (EPI Suite v 4.1 / ECOSAR v 1.00)
LC <sub>50</sub> (48h)	36.812 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (ECOSAR Program (v1.00))
LC <sub>0</sub>	1.459 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna) (EPI Suite v 4.0 / ECOSAR v 1.00)

(Fortsetzung auf Seite 17)

### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 16)

	5.979 mg/l (Fisch) (ECOSAR Program (v1.00))
<b>67-63-0 Propan-2-ol</b>	
LC <sub>50</sub> (24h)	9.714 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)
LC <sub>50</sub> (96h)	9.640 mg/l (Fettkopselritze - pimephales promelas)
<b>108-31-6 Maleinsäureanhydrid</b>	
LC <sub>50</sub> (96h)	75 mg/l (Regenbogenforelle - oncorhynchus mykiss)
EC <sub>10</sub>	10 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)
	44,6 mg/l (Mikroorganismen allgemein)
EC <sub>50</sub>	11,8 - 74,32 mg/l (Algen)
EC <sub>50</sub> (48h)	42,81 mg/l (Wasserfloh - daphnia magna)
<b>Akute Toxizität für aquatische Invertebraten</b>	
<b>3319-31-1 Tris(2-ethylhexyl)benzol-1,2,4-tricarboxylat</b>	
EC <sub>50</sub> (72h)	> 100 mg/l (Algen)

#### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar

#### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

##### **PBT:**

Dieser Stoff / diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) eingestuft sind.

##### **vPvB:**

Dieser Stoff / diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

#### **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieser Stoff / diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher mit endokrinschädigenden Eigenschaften gemäss den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission.

#### **12.7 Andere schädliche Wirkungen**

##### **Literatur**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### **Ökotoxische Wirkungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### **Verhalten in Kläranlagen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

##### **Weitere ökologische Hinweise:**

##### **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in grösseren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

CH

(Fortsetzung auf Seite 18)

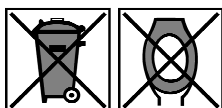
**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 17)

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlung:**



Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

Gefahr der Umweltverschmutzung. Befolgen Sie die geltenden Vorschriften zum Thema Abfallentsorgung. Bewahren Sie unbenutzte Produkte und verschmutzte Verpackungen verschlossen auf. Behälter zur Abfallsammlung bereitstellen. Zur Entsorgung Fachbetrieb übergeben, der zur Durchführung solcher Tätigkeiten berechtigt ist. Eine Freisetzung des Produktes in die Umwelt verhindern. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Darf nicht mit dem Siedlungsabfall entsorgt werden. Leere Gebinde können in einer Müllverbrennungsanlage energetisch genutzt oder bei entsprechender Klassifizierung auf einer Deponie gesammelt werden. Perfekt gereinigte Verpackungen können dem Recycling zugeführt werden.

Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

**Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (SR 814.610.1)**

08 01 11: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Klassierung: S = Sonderabfall

15 01 04: Verpackungen aus Metall

15 01 04 für die restentleerten Verpackungen

**Ungereinigte Verpackungen**

**Empfehlung:**

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer  
ADR, IMDG, IATA**

UN1263

**14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung**

**ADR**

1263 FARBE

**IMDG**

PAINT, MARINE POLLUTANT

**IATA**

PAINT

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR, IATA**




**Klasse**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 19)

**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 18)

<b>Gefahrzettel</b>	3
<b>IMDG</b>	
	
<b>Class Label</b>	3 Entzündbare flüssige Stoffe 3
<b>14.4 Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA</b>	II
<b>14.5 Umweltgefahren Marine pollutant:</b>	Symbol (Fisch und Baum)
<b>14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender</b>	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
<b>Kemler-Zahl:</b>	33
<b>EMS-Nummer:</b>	F-E, <u>S</u> -E
<b>Stowage Category</b>	A
<b>14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäss IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.
<b>Transport/weitere Angaben:</b>	
<b>ADR</b>	
<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	5L
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Aussenverpackung: 500 ml
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D/E
<b>IMDG</b>	
<b>Limited quantities (LQ)</b>	5L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
<b>UN "Model Regulation":</b>	UN 1263 FARBE, 3, II

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

822.115, Jugendarbeitsschutzverordnung - ArGV 5 und 822.115.2, Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche sind zu beachten.  
ArGV 1 und 822.111.52, Verordnung des WBF über gefährliche und beschwerliche Arbeiten bei Schwangerschaft und Mutterschaft sind nicht zutreffend.

#### Richtlinie (EU) 2012/18

#### Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I :

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 20)

**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 19)

**Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN**

**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 5.000 t**

**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 50.000 t**

**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3**

**Richtlinie (EU) 2011/65 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**Verordnung (EU) 2019/1148**

**Verordnung (EG) 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

67-64-1	Aceton	3
---------	--------	---

**Verordnung (EG) 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

67-64-1	Aceton	3
---------	--------	---

**Verordnung (EG) 1907/2006 - Beschränkungen entsprechend Anhang XVII**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

**Biozide Wirkstoffe (EG) 528/2012:**

Angaben auf Basis der Rezeptur und der Informationen zu den Rohstoffen aus der Lieferkette.

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

**Klassierung nach (EG) 2004/42:**

Entfällt

**Wassergefährdungsklasse:**

Klasse B (Selbsteinstufung): Schwach wassergefährdend

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**

·Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

·Verordnung (EU) Nr. 878/2020 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

·Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

·Verordnung (EG) 1013/2006 über die Verbringung von Abfällen

·Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen - Chemikalienverordnung ChemV (813.11)

·Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen - Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung ChemRRV (814.81)

·Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (822.115.2)

·Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen VOCV (814.018)

(Fortsetzung auf Seite 21)

### **Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 20)

- Luftreinhalte-Verordnung LRV (814.318.142.1)
- Verordnung über den Schutz vor Störfällen - Störfallverordnung StfV (814.012)
- Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (814.610.1)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten - Verordnung über die Unfallverhütung VUV (832.30)
- Grenzwerte am Arbeitsplatz SUVA (MAK-Werte, BAT-Werte, Grenzwerte für physikalische Einwirkungen )
- Verordnung (EU) Nr. 528/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Mai 2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten  
**VOC (EU)** 45,086 %  
**VOCV (CH)** 45,076 %

#### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

#### **Gründe für Änderungen**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.

#### **Relevante Sätze:**

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### **Schulungshinweise:**

Zusätzliche Schulungen, die über die vorgeschriebene Unterweisung bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen hinausgehen, sind nicht erforderlich.

#### **Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Entzündbare Flüssigkeiten	Übertragungsgrundsätze
Hautreizende/-ätzende Wirkung Schwere Augenschädigung/Augenreizung Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Expertenurteil

#### **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit (+43/(0)5522-41646-0 / klaus.ritter@fixit-gruppe.com)

(Fortsetzung auf Seite 22)

**Klisko Isoliergrund**

(Fortsetzung von Seite 21)

**Ansprechpartner:**

Dr. Klaus Ritter

**Abkürzungen und Akronyme:**

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (maximum concentration of a chemical substance in the workplace, Austria/Germany)

PBT: persistent, bioaccumulative and toxic properties

vPvB: very persistent, bioaccumulative properties

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

ATE: Acute toxicity estimate values (Schätzwerte Akuter Toxizität)

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1

**Sonstige Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke, auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.